



# Biodiversitätsprogramm Hannover – Mehr Natur in der Stadt

„Stadtnatur. Gesund, lebenswert, artenreich –  
Grüne Kommunen im 21. Jahrhundert“



# Inhalte des Programms

- Handlungsfeld 1 „Verbesserung der Biodiversität“  
= direkte Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt
- Handlungsfeld 2 „Menschen für die Natur begeistern“  
= Maßnahmen die indirekt zur Förderung der biologischen Vielfalt beitragen
- Verbindungen zwischen beiden Handlungsfeldern



# Projektbeispiele Handlungsfeld 1:

- Pflege- und Entwicklungsprogramm für städtische § 30 Flächen
- Pflanzenartenhilfsprogramm
- Tierartenhilfsprogramm
- Kartieren und Zurückdrängen von invasiven Neophyten
- Naturnähere Grünflächenpflege
- Der Grüne Ring und das Maßnahmenprogramm
- Stillgewässerprogramm
- Anzucht und Vermarktung von gebietsheimischen Gehölzen
- Entwicklung von FFH-Gebieten, z. B. Gaim-Bockmerholz
- Obstbaumgehölze pflegen und nutzen





## Projektbeispiele Handlungsfeld 2:

- Wahrnehmen der Landschaft / Sensibilisieren für Natur
- Historische Kulturlandschaft entdecken und erlebbar machen
- Öffentlichkeitsarbeit durch Führungen, Vorträge und vieles mehr
- Ausstellung und Veranstaltungen zur Biodiversität in Hannover
- Naturerleben mit neuen Medien

Verbindungen zwischen beiden Handlungsfeldern

## Blick in die Zukunft

# „Städte Wagen Wildnis - Vielfalt erleben!“

Ullrich Schmersow

Landeshauptstadt

Hannover

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün  
Bereich Forsten, Landschaftsräume  
und Naturschutz



# „Wildnis wagen“

- Kooperationsprojekt der Städte Dessau-Roßlau, Frankfurt am Main und Hannover
- Entwicklung wildnisorientierter Flächen durch Zulassen von Eigendynamik
- Öffentlichkeitsarbeit:
  - Vermittlung der ökosystemaren Funktionen wilder Flächen
  - Etablierung neuartiger Pflegevorstellungen im Ballungsraum
- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung
  - Der Auswirkungen auf die biologische Vielfalt in der Stadt
  - Der Resonanz und Akzeptanz in der Öffentlichkeit

# Neue Naturerlebnis- und – entdeckungsräume für die Stadtbevölkerung schaffen

Ullrich Schmersow

Landeshauptstadt

Hannover

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün  
Bereich Forsten, Landschaftsräume  
und Naturschutz



# Projekte in Hannover – Wilde Gärten

Zwei ausgewählte Kleingartengebiete in denen:

- in aufgegebenen Gärten Gebäude und befestigte Flächen entfernt werden sollen
- größere Zusammenhängende Flächen entstehen
- un gelenkte Sukzession in Richtung Waldentwicklung zugelassen wird oder
- naturnahe Bewirtschaftung mit Erhaltung alter Obstbaumbestände und ggf. biologischem Gartenbau entwickelt wird
- intensiver Dialog mit Kleingärtnern stattfinden soll





# Projekte in Hannover – Siedlungsnahe

## „Wildnis“

Grünflächen, z.T. lange, den Stadtrand mit der Stadtmitte verbinden und z.T. kleiner Grünflächen im oder am Rande von dicht bebauten Stadtvierteln, in denen

- ein Mosaik unterschiedlicher Nutzungs- und Pflegeintensitäten geschaffen werden soll
- un gelenkte Sukzession zugelassen werden soll
- bestimmte Pflanzenarten herausgepflegt werden
- bewusst begleitete Entwicklung von Naturerfahrungsräumen



# Siedlungsnah „Wildnis“ Gebiete



# Kommunikationsmaßnahmen

- Übergreifend mit bundesweiter Ausstrahlung und an Fachpublika gerichtet (BioFrankfurt)
- Ortsbezogen und zielgruppengerecht, auf spezifische Eigenheiten der „Wildnis-Orte“ bezogen (einzelne Städte)
- Medien
  - Print
  - Internet
  - Führungen
  - Zielgruppenspezifische Umweltbildungsmaßnahmen

# Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung

- Eine projektbegleitende Evaluierung ist sowohl für die Biologische Vielfalt (Artenvielfalt, strukturelle Diversität) selbst
- als auch für die Akzeptanz der Maßnahmen durch Nutzer und Anwohner vorgesehen.
- Die Prüfung der ökonomischen Wirksamkeit des Vorhabens (reduzierte Pflege- und Unterhaltungskosten auf Seiten der Verwaltung) ist ein weiterer Bestandteil der Evaluierung.
- Koordination und Begleitung der Evaluierung durch die Leibniz Universität Hannover, um ein einheitliches Vorgehen zu garantieren
- In Dessau-Roßlau erfolgt die Durchführung des Untersuchungsprogramms durch die Hochschule Anhalt, in Frankfurt am Main durch das Senckenberg Forschungsinstitut

# Hannover wagt in der Zukunft Wildnis!

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

